

Programm

Titel der Veranstaltung

Mallorca. Mittelmeerinsel im Spannungsfeld zwischen Tourismus und Naturschutz.

Termin

11.10. - 17.10.2026

Seminarumfang

40 Unterrichtsstunden à 45 Minuten

Leitung

Michael Ahrens

Zielgruppe

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Lernziele

In diesem Bildungsurlaub erarbeiten sich die Teilnehmenden ein tieferes Verständnis für die Herausforderungen und Lösungen im Bereich Umweltschutz und Nachhaltigkeit auf der Mittelmeerinsel Mallorca.

Den Teilnehmenden werden die Biodiversität sowie Natur- und Artenschutzprojekte auf Mallorca vorgestellt. Dabei werden die Auswirkungen des Massentourismus auf die Umwelt und die lokale Kultur beleuchtet und im Anschluss innerhalb der Gruppe erarbeitet, wie nachhaltiger Tourismus die Umwelt und die Gemeinschaften vor Ort unterstützen kann.

Am Beispiel der Hauptstadt Palma de Mallorca untersuchen die Teilnehmenden die Stadtentwicklung im Kontext des Tourismus. Dabei werfen die Teilnehmenden einen Blick auf Präventionsmaßnahmen gegen Massentourismus.

Des Weiteren vertiefen die Teilnehmenden ihr Verständnis für die Wasserproblematik und die Auswirkungen des Klimawandels auf die Region. Es wird erarbeitet, wie ein nachhaltiger Umgang mit der kostbaren Ressource Wasser gefördert werden kann.

Zusätzlich werden traditionelle und moderne Landwirtschaftsbetriebe verglichen sowie die Herausforderungen und Chancen für nachhaltige Landwirtschaft vorgestellt. Diskutiert werden während des gesamten Bildungsurlaubes innovative Ansätze zur Müllentsorgung, Müllvermeidung und Recycling und darüber hinaus Möglichkeiten erarbeitet, wie die Teilnehmenden selbst einen Beitrag zur Reduzierung von Abfall leisten können.

Bei Gesprächen, Diskussionen und Erleben vor Ort wird den Teilnehmenden die Möglichkeit eröffnet, sich ein eigenes Bild über die Entwicklung von Tourismus und Naturschutzmaßnahmen auf der Insel zu verschaffen, die eigene Meinungen zu überprüfen und Anregungen zum Weiterdenken zu finden, um so zur Mitsprache und Mitverantwortung in unserem demokratischen Gemeinwesen beizutragen.

Programm

Sonntag

Anreise

17.30 Uhr

Anreise und Check-in in der Unterkunft.

18.30 Uhr bis 20.00 Uhr

Vorstellung des Dozenten und gemeinsames Kennenlernen der Teilnehmer/innen; Einführung in das Seminarprogramm und Besprechung des Ablaufs, Übersicht über die Seminarinhalte und erste Anmerkungen zu der didaktischen Aufbereitung und den thematischen Zusammenhängen der einzelnen Programmpunkte.

Montag

Stadtentwicklung und stadtgeschichtliches Erbe im Kontext des Tourismus

morgens

Palma de Mallorca: Mehr als nur die Hauptstadt einer Mittelmeerinsel. Einführung in die historische Stadtentwicklung.

mittags

Masse statt Klasse? Auswirkungen des Massentourismus auf die Stadtentwicklung von Palma de Mallorca.

nachmittags

Stadt vs. Dorf. Ausmaße und Folgen des Massentourismus auf Stadtentwicklung und Umwelt anhand eines Vergleichs zwischen der Inselhauptstadt und einer ländlich geprägten Gemeinde.

nachmittags

Reflexion, Ergebnissicherung und Austausch zu den Themen des Tages.

Dienstag

Ländliches Mallorca – kleinbäuerliche Landwirtschaft im Spannungsfeld von Globalisierung und Klimawandel.

morgens

Extensive Landwirtschaft am Beispiel der Olivenhaine des Balitx-Tales. Unterschiedliche Bewirtschaftungsformen in Abhängigkeit der Höhenstufen, der Landschaftsausstattung und der Anbauprodukte.

mittags

Tourismus vs. Landwirtschaft. Betrachtung der Dorfentwicklung im Spannungsfeld Tourismus und kleinbäuerliche Landwirtschaft am Beispiel des Bergdorf Fornalutx und des Orangentals von Sóller als Beispiel ländlicher Siedlungen.

vormittags

Fazit des Tages: Herausforderung kleinbäuerlicher Landwirtschaft im Kontext der Globalisierung am Beispiel kleinparzellierter Landnutzung vor dem Hintergrund der Globalisierung und Klimawandel.

Programm

Mittwoch	<u>Kulturelles Erbe Mallorcas und Förderung sozioökonomischer Aktivitäten</u>
morgens	Einführung zur Inselentstehung. Geologie und topographische Besonderheiten.
vormittags	Neue Einwohner und neue Bedeutung einer Kleinstadt an der Nordwestküste Mallorca. Historische, architektonische und kulturelle Besonderheiten des ehemals bäuerlichen Ortes Deia.
vormittags	Der ursprüngliche Nordwesten. Kulturelles Erbe und ökologische Vielfalt Mallorcas am Beispiel der Trockensteinmauern.
mittags	Ländliche Siedlungsstruktur an der Nordwestküste. Sozioökonomische Besonderheiten am Beispiel des Gutshofes von Son Coco und Betrachtung wirtschaftlicher Überlebensfähigkeit.
nachmittags	Fazit des Tages: Untersuchung vom Wechselspiel zwischen traditioneller Landbewirtschaftung, Abwanderung der jungen Landbevölkerung und steigenden Erhaltungskosten.
Donnerstag	<u>Wasserproblematik einer Mittelmeerinsel am Beispiel Mallorcas und Bedeutung des Klimawandels/Umwelt-, Natur- und Artenschutz anhand lokaler Naturschutzprojekte</u>
morgens	Thematisierung der Trink-/Wasserproblematik einer Mittelmeerinsel am Beispiel Mallorcas (Teil I). Die Bedeutung von Stauseen für die Trinkwasserversorgung, ökologische Folgen aufgrund veränderter Fließgewässerdynamik, Einfluss und Bedeutung des Klimawandels auf das Niederschlagsregime.
vormittags	Thematisierung der Trink-/Wasserproblematik einer Mittelmeerinsel am Beispiel Mallorcas (Teil II). Die Trinkwasserversorgung sowie die Lebensgemeinschaften/Ökosysteme einer Mittelmeerinsel unter besonderen Berücksichtigung des alpinen Mallorcas.
mittags	Bedeutung des Naturschutzes im Spannungsfeld traditioneller Landnutzung, Klimawandel und Tourismus. Konzepte zur Förderung von nachhaltigen Tourismus. Ziele und Zukunftsperspektiven lokaler Naturschutzprojekte am Beispiel des Mönchsgeiers.
anschließend	Reflexion, Ergebnissicherung und Austausch zu den Themen des Tages.

Programm

Freitag	<u>Segel- und Yachttourismus auf Mallorca – Spannungsfeld zwischen Nachhaltigkeit und Luxus.</u>
morgens	Geschichte und Entwicklung lokaler Infrastruktur vor dem Hintergrund traditioneller Landwirtschaft, Bedeutung des Terrassenfeldbaus für die Bewahrung einmaliger Kulturlandschaft.
mittags	Erarbeitung verschiedener Schutzkonzepte und Erhaltungsmaßnahmen innerhalb des Traumontana-Gebirges als UNESCO-Biosphärenreservat. Ist der aktuelle Schutzstatus ausreichend?
nachmittags	Segel- und Yachttourismus auf Mallorca. Spannungsfeld zwischen Nachhaltigkeit und Luxus am Beispiel von Puerto Sóller.
nachmittags	Rückblick und Ausblick: Gemeinsame Abschlussreflexion, Ende des Bildungsurlaubes.
Samstag	<u>Abreise</u>

*Kurzfristige Programmänderungen aus organisatorischen, pädagogischen oder aktuellen Gründen vorbehalten!
Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.*

Stand: Februar 2024